

# Rheinau

Kath. Pfarramt Liebfrauen Rheinau, Untere Steig 2, 8462 Rheinau,  
Telefon 052 319 12 55, Fax 052 319 12 59, [www.kathrheinau.ch](http://www.kathrheinau.ch)

Pfarrer: Rolf Maria Reichle  
Sakristanin und Kirchenführerin:  
Monika von Känel, Telefon 052 319 31 00

E-Mail: [kathrheinau@bluewin.ch](mailto:kathrheinau@bluewin.ch)  
Haus der Stille, Telefon 052 305 43 50  
[www.spirituelle-weggemeinschaft.ch](http://www.spirituelle-weggemeinschaft.ch)



## Gottesdienste

K (Klosterkirche), B (Bergkirche)  
H (Haus der Stille)

**Samstag, 9. März**

18.00 Hl. Messe B

**Sonntag, 10. März**

9.30 Heilige Messe K

## WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 11.3. 18.30 Hl. Messe H

Di 12.3. 9.15 Hl. Messe H

Mi 13.3. 19.00 Hl. Messe B

Do 14.3. 18.30 Hl. Messe H

Fr 15.3. 15.00 Hl. Messe H

**Samstag, 16. März**

18.00 Hl. Messe B

**Sonntag, 17. März**

9.30 Heilige Messe K

## WOCHENTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 18.3. 18.30 Hl. Messe H

Di 19.3. **Heiliger Josef**

9.15 Hl. Messe H

Legat Adrian Boram-  
Schneider

Mi 20.3. 19.00 Hl. Messe B

Do 21.3. 18.30 Hl. Messe H

Fr 22.3. 15.00 Hl. Messe H

## Mitteilungen/Veranstaltungen

### TAIZÉ-GOTTESDIENST

So, 17.3., um 17.30 Uhr in der Spitzkirche.

### FASTENZEIT

40 Tage lang bereiten sich Christen auf das Fest des Todes und der Auferstehung Jesu vor. Viele verzichten während dieser Fastenzeit in freier Entscheidung bis Ostern auf Alkohol, Rauchen oder Süßigkeiten. Orthodoxe Christen leben während der ganzen Fastenzeit vegan

und verzichten ganz auf tierische Produkte. Sinnvoll ist es, während der Fastenzeit die Berieselung durch Fernsehen, Computer, Tablet, E-Mail, SMS, WhatsApp, Soziale Medien, Computerspiele etc. zu reduzieren und all dies auf das absolut Notwendige zu beschränken. Denn um viele Menschen herum klingelt, piept und vibriert es pausenlos; die modernen Kommunikationsgeräte sind zum Taktgeber unseres Lebens geworden. Wir sind geradezu gefangen in einer sich immer schneller drehenden Spirale digitaler Kommunikation.

Die Fastenzeit lädt dazu ein, unseren digitalen Konsum und dessen Auswirkung auf unser Gebetsleben zu hinterfragen. Dieser Überkonsum fördert unsere Zerstreutheit und kann zur Sucht werden. Am Ende bleibt uns kaum Zeit für das Gebet, die Stille und die Kontemplation. Wir sind pausenlos digital in Kontakt mit der Welt, haben aber den Draht zu Gott verloren. Gott wartet darauf, dass wir uns im Gebet und in der Stille für ihn, den ewigen, dreieinigen Gott öffnen, der unser Vater und unsere ewige Heimat sein will.

Die Fastenzeit ist ausserdem die Zeit, in der wir die Not von weltweit über 800 Millionen Menschen lindern, indem wir Projekte gegen den Hunger und die Armut in der Welt unterstützen.

# Winterthur und Umgebung

Ursula Erni, Telefon 052 233 41 49, [ursula.erni@swissonline.ch](mailto:ursula.erni@swissonline.ch)

## Gottesdienste

### KANTONSSPITAL

**Sonntag, 10. März, 9.30 Uhr**

Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

### TAIZÉ-GEBET ... WIE IN TAIZÉ ...

**Samstag, 9. März, 18.00 Uhr, Krypta St. Laurentius, Wülflingen**

Eine sehr besinnliche Feier mit Wort Gottes und Kommunion, Fürbitten und Besinnung, Taizé-Liedern und Stille. Der Ablauf ist gleich wie im Kloster von Taizé. Mit Diakon Z. Calusic, anschl. Umtrunk.

## Veranstaltungen

### MYSTIK – TIEFENDIMENSION DER RELIGION

**Samstag, 9. März, 16.00–17.45 Uhr**

im Pfarreizentrum St. Laurentius, Wülflingerstrasse 181, 8408 Winterthur  
Was ist Mystik? Welche Bedeutung könnte sie für meinen Alltag haben?  
Annäherungen an ein universelles Phänomen.

Leitung: Martin Striegel,  
Theologe und Meditationslehrer

## Mitteilungen

### FASTENOPFER

### FAIRTRADE ROSENVERKAUF

**Samstag, 30. März 2019**

An zahlreichen Orten in der ganzen Schweiz findet jährlich der traditionelle Rosenverkauf statt. Viele Freiwillige verkaufen Rosen für eine symbolische Spende von 5 Franken und informieren über die Arbeit von *Fastenopfer*, *Brot für alle* und *Partner sein*.

Dieses Jahr werden die über 100 000 Rosen von Coop vergünstigt zur Verfügung gestellt. Zu jeder verkauften Rose gehört ein Code, mit dem zusätzlich eine virtuelle Rose verschenkt werden kann. Der Code lässt sich auf der eigens für die ökumenische Kampagne entwickelten App «Give a Rose», die unter diesem Namen in den App-Stores heruntergeladen werden kann, einlösen. Natürlich können mit der App noch weitere digitale Rosen gekauft und verschenkt werden. Ob am Stil und duftend oder digital – jeder Verkauf bereitet gleich dreifach

Freude: Erstens, weil der Erlös Projekten von *Brot für alle*, *Fastenopfer* und *Partner sein* zugutekommt. Dieses Jahr werden unter anderem Bauernfamilien in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiter entwickeln können und nicht von der Saatgutindustrie abhängig werden. Zweitens, weil Max-Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Marke zeichnet mit ihrem Gütesiegel fair produzierte und gehandelte Produkte aus. Drittens, weil jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht. Das Max-Havelaar-Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut. Die Fairtrade-Rosen stammen aus afrikanischen Blumenfarmen. Sie werden zu einem symbolischen Preis von fünf Franken verkauft. Auch in Winterthur und Umgebung werden diese Rosen verkauft. Informieren Sie sich im Forum über die Verkaufsorte und schauen Sie sich an diesem Samstag beim Einkaufen um.

Bewahre du zuerst den Frieden in dir selbst, dann kannst du auch andern den Frieden bringen.

*Thomas von Kempfen, 1380–1471*